

Peter Will – Prädikant im Alsterbund

Ev.-Luth. St. Petrus Kirchengemeinde
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eilbek, Versöhnungskirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Munster
Evangelischer Kirchenkreis Falkensee

Hamburg, den 20.04.2021

Liebe Schwestern und Brüder,

heute kommt der Epistelgruß aus der Evangelischen Gemeinderegion Alsterbund, in der sich vier benachbarte evangelisch-lutherische Kirchengemeinden entlang der Hamburger Alster zusammengeschlossen haben.

Mit der Gründung der Gemeinderegion haben wir vier Gemeinden uns für einen Mittelweg zwischen voller Eigenständigkeit und Fusion entschieden. In einer Zeit der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und knapper werdender finanzieller Mittel können wir so mehr Gemeindeleben in unserer Region gestalten. Jede Gemeinde macht dies in ihrer Eigenart und mit ihren Schwerpunkten, wie beispielsweise Kirchenmusik oder Kulturprogramm. Dabei arbeiten wir eng zusammenarbeiten und ziehen „an einem Strang“.

Der Name des heutigen Sonntags „Jubilate“ leitet sich aus Psalm 66 ab: „Halleluja! Jauchzet Gott, alle Lande, Halleluja!“ Lasst uns Gott zu jubeln, lasst uns die Schöpfung feiern. Aber halt: Haben wir in der Coronazeit, die uns allen so viele Einschränkungen und Mühen abverlangt und in der wir vielleicht sogar noch um Verstorbene trauern, wirklich Anlass zum Jubeln?

Ich persönlich halte es da heute mit Till Eulenspiegel, der eines Tages mit Freunden in den Bergen wandern ging. Und während alle beim Bergaufgehen schwer über den mühseligen Aufstieg stöhnten und beim Bergabgehen jubelten, war es bei Till genau umgekehrt: Er jubelte beim Aufsteigen und stöhnte beim Absteigen. Als er dazu befragt wurde, warum er beim mühseligen Aufstieg nicht wie alle stöhnte, sondern jubelte, sprach er: Nun, auch wenn das Erklimmen des Berges mühselig ist, so weiß ich doch, dass der Weg auf der anderen Seite wieder bergab geht und leichter zu begehen ist.

Und wenn wir für heute einmal diese Einstellung von Till Eulenspiegel annehmen, dann können wir uns heute auch trotz der Mühen und Unsicherheiten der Coronalage einmal freuen, denn wir wissen: Corona ist bald vorbei, und dann können wir wieder aufatmen und uns der Schöpfung Gottes wieder mehr erfreuen.

In diesem Sinne jubelnde Grüße aus den Gemeinden des Alsterbundes in Hamburg

Peter Will, Prädikant der Ev. Luth. Kirche in Norddeutschland